Förderkreis Michael-Ende-Grundschule Haardt
Mandelring 92
67433 Neustadt

foerderkreis-michael-ende-schule-haardt@acor.de

23.11.202

Stadtverwaltung
Neustadt an der Weinstraße
- Dezernat I -
29. Nov. 2022
Dienststelle
Beilage

Oberbürgermeister Herr Marc Weigel
Oberster Schuldezernent
Marktplatz 1

67433 Neustadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,

mit dem heutigen Schreiben wenden wir uns direkt an Sie, um Ihnen zum einen die Dringlichkeit unseres Anliegens zu schildern, als auch letztendlich von geeigneter Stelle eine Lösung zu erhalten.

Wie Ihnen bereits seit den letzten 3 Jahren bekannt sein dürfte, soll 2025 der Rechtsanspruch auf einen ganztägigen Betreuungsplatz für die Grundschulen umgesetzt werden. Die wachsenden Schülerzahlen, sowie dem stetigen wachsenden Anspruch von berufstätigen Eltern können wir ab dem künftigen Schuljahr nur noch gerecht werden, indem wir eine Warteliste haben, auf der die Eltern nach verschiedenen Kriterien einen Platz erhalten. Dies ist in der Vergangenheit so noch nie vorgekommen.
Gerne würden wir für die Eltern weiterhin in vollem Umfang Betreuungsplätze anbieten, jedoch können wir aufgrund des räumlichen Platzmangels nur eine begrenzte Zahl an Betreuungskindern aufnehmen.

Laut Prognose der Stadt Neustadt wird unsere Schule im Jahr 2024 zum ersten Mal 2-zügig sein. Dies stellt uns räumlich vor ganz neue Herausforderungen. Das Lehrerzimmer / in Doppelfunktion als Ersatzklassenzimmer wird in vollem Umfang genutzt werden müssen und steht somit nicht mehr zur Verfügung . Ein weiterer Grund für den Platzmangel ist, dass die örtliche Verwaltung 2 Räume für 2 Vormittage(!) gebunden hält und dass alleine dadurch keine weiteren Räume im Erdgeschoss zur Verfügung stehen. Hinzu kommt auch noch, dass der Essensraum der Betreuenden Grundschule nicht zur alleinigen Nutzung überlassen ist, sondern auch noch dem Männergesangverein bzw. dem Balkontheater zur Verfügung steht. Weitere Räume, die sich im Schulgebäude befinden (Dachgeschoss), können auch nur eingeschränkt genutzt werden (für 2 Stunden die Woche als Bücherei), da die derzeitigen

Brandschutzbestimmungen dies offensichtlich nicht zulassen. Beim Netzwerktreffen der Betreuenden Grundschulen, bei welchem auch Frau Blarr anwesend war, wurde von dieser die Aussage getroffen, dass evtl. das Gebäudemanagement für neue Wege offen sein müsste. Wir sind überzeugt, dass hierfür in neuen Strukturen gedacht werden muss, um eine Lösung des Problems herbeizuführen. Wichtig ist dabei für uns, und vor allem für die Eltern und Kinder, die zeitliche Komponente!
D.h. wir legen die Lösung über die Entscheidung des Platzmangels in Ihre Hände, da die verschiedenen Stellen, mit denen schon gesprochen wurde, nicht zu einer Entscheidung kommen können oder wollen, bzw. diese Dringlichkeit nicht sehen. Sicherlich gibt es neben der Möglichkeit, dass die Ortsverwaltung in anderen Räumlichkeiten untergebracht werden könnte, auch noch weitere Nutzungsmöglichkeiten für städtische Räume in der Umgebung (Essensraum der Feuerwehr Haardt)- allerdings müsste dies zur Lösungsfindung endlich mal angepackt werden. Sowohl die Schule, als auch das Gemeindehaus und das Feuerwehrgebäude befinden sich ausschließlich in städtischem Besitz!

Wir warten gespannt auf eine Antwort von Ihnen.

Bis dahin verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Christina Edelmann — *Roland Zakner*

(1.Vorsitzende des Förderkreises) — *(Mitglied des Vorstandes)*